

Überschrift: Drei Medaillen für Vetschauerin Jeany Krüger im Tischtennis
Untertitel: Calauer TT-Nachwuchs spielte gut mit, bleibt aber diesmal ohne Medaille

Tischtennis. Bei den Brandenburger Landesmeisterschaften im Tischtennis für alle Nachwuchsklassen am Wochenende in Ludwigsfelde erfüllte sich für die Vetschauerin Jeany Krüger ein Traum: sie gewann nach einer beeindruckender Leistung gleich drei Medaillen. Für den Calauer Tischtennis-Nachwuchs, der sich insgesamt Elf Startplätze erkämpft hatte, hingen die Trauben etwas zu hoch. Sie spielten zwar im Ensemble der Leistungszentren gut mit, blieben jedoch in diesem Jahr leider ohne Medaille. Dennoch unterstrichen alle Calauer, dass sie zu den jeweils besten 24 Mädchen und Jungen ihrer Altersklasse in Brandenburg zählen.

Am Samstag erlebte Yves Schieber (Blau-Weiß Vetschau) bei den 9- und 10jährigen (Schüler C) seine ersten großen Meisterschaften und erreichte als Neuling sowohl im Einzel als auch im Doppel die zweite Runde. Hier traf er jedoch gleich hochkarätige Konkurrenz und schied aus.

Bei den A-Schülerinnen (AK 13/14) hatte die SV Calau mit Isabell Muelbredt, Alexandra Römer, Denise Kietzmann und Sebastian Apitz gleich vier Starter, für Vetschau waren Jeany Krüger, Michelle Schieber sowie Lucas Juckel dabei. Alle drei Calau Mädchen und Jeany Krüger (Vetschau) erreichten als Gruppenzweite das Achtelfinale, was besonders für Neuling Denise Kietzmann eine außerordentliche Leistung war. Doch im Achtelfinale warteten schon mächtige Kracher und nur Isabell Muelbredt schaffte als Beste den Sprung unter die besten Acht. Hier unterlag sie jedoch einer Fürstenwalderin und verpasste die Medaille nur knapp. Ähnlich verliefen die Doppel, wobei die Calauerinnen eine äußerst schwierige Auslosung hatten. Dennoch warfen Isabell Muelbredt / Alexandra Römer die Medaillenanwärter aus Hohen Neuendorf aus dem Wettbewerb und unterlagen nach packendem Wettstreit im Viertelfinale Jeany Krüger / Stefanie Deon (Vetschau / Finow) im Entscheidungssatz ganz knapp. Die beiden schafften sogar den Sprung ins Finale und wurden letztlich Vize-Meister. Eine ganz tolle Leistung von Jeany Krüger.

Bei den Jungen scheiterten Sebastian Apitz (Calau) und Lukas Juckel (Vetschau) eher an sich selbst. Dabei wurde Lukas Gruppensieger, gewann auch das Achtelfinale und konnte seine gute Ausgangsposition im Medaillenkampf nicht umsetzen. Im Doppel war ebenfalls nichts zu holen.

Am Sonntag ging Sabine Raack (SV Calau) und Jeany Krüger (Vetschau) beiden B-Schülerinnen (-innen) ins Rennen und für Jeany Krüger sollte es der erfolgreichste Tag ihrer bisherigen Laufbahn werden. Als Gruppensiegerin warf sie anschließend nacheinander hochkarätige Gegnerinnen von Finow und Geltow aus dem Wettbewerb und stand plötzlich im Finale. Hier unterlag sie jedoch der neuen Meisterin aus Fürstenwalde und freute sich riesig über die zweite Silber-Medaille. Sabine Raack, die nach längerer Pause erstmals wieder einen Wettkampf bestreiten konnte, kam trotz gefälligem Spiel nicht über die Gruppenphase hinaus. Dafür schaffte sie im Doppel mit ihrer Partnerin aus Rehbrücke immerhin den Sprung in Runde zwei. Jeany Krüger schnappte sich mit ihrer Partnerin Stefanie Deon (Finow) erneut eine Medaille, diesmal Bronze.

Den Schlusspunkt setzten die Mädchen und Jungen in der Jugend (AK 15/17). Nach Hammer-Losen war für die Calauer Riege mit Rosalie Kahle, Christin und Stefanie Weiß, Bianca Ebert und Bettina Schaft schon nach den Gruppen-Phase Endstation. Dennoch zeigte alle eine respektable Leistung. Das traf auch für André Hertrampf (Calau) und Lukas Juckel (Vetschau) bei den Jungen zu, die vergeblich bei Brandenburgs Spitze anklopfen. Auch die Doppel gestalteten die Calauer Vertreter ordentlich, wobei beim Ausscheiden von Christin und Stefanie Weiß Fehlentscheidungen des Schiedsrichters maßgeblich dazu beitrugen.

Stephan Uhlig

Überschrift: Calauer TT-Ass Reinhard Wagner trumpfte mächtig auf
Untertitel: Senioren-Meisterschaften in Doberlug / Starke Konkurrenz ausgeschaltet

Calau. Reinhard Wagner von SV Calau trumpfte bei den Tischtennis - Landesbereichsmeisterschaften „Lausitz“ der Senioren in Doberlug-Kirchhain mächtig auf. In

seiner Seniorenklasse SK 50 wurde er gemeinsam mit Rudolph Dietz (SC Einheit Luckau) neuer Meister im Doppel und erkämpfte sich zudem den dritten Platz im Einzel. Damit qualifizierte er sich für die für die Brandenburger Titelkämpfe, die Ende Januar in Hohen Neuendorf stattfinden. Mit diesem Erfolg hatten selbst die Experten nicht gerechnet, doch Reinhard Wagner hatte sich viel vorgenommen. Im Doppel schaltete er gemeinsam mit Rudolph Dietz (SC Einheit Luckau) zunächst die Top-gesetzte Paarung Rainer Schulz / Norbert Gubela (SV Byhleguhre) aus und marschierte unaufhaltsam ins Finale. Dort landeten beiden den nächsten Coup, bezwangen die einstigen Oberliga-Cracks Peter Schulze / Winfrid Golze (Blau-Weiß Vetschau) und wurden neue Meister der SK 50. Beflügelt durch diese Leistung gestaltete Reinhard Wagner auch die Einzel entsprechend und spielte bereits in den Gruppenspielen stark auf. Sein Siegeszug wurde erst im Halbfinale vom neuen Meister Jürgen Matern (TTC Stahl Senftenberg) gestoppt. Ebenfalls sehr erfolgreich in dieser Seniorenklasse war Olaf Hoffmann (TTC Kleeden/Groß Beuchow), der sich im anderen Raster bis ins Einzel-Finale kämpfte, dort jedoch ebenfalls den Kürzeren zog. Gemeinsam mit Herbert Peizsan (TSV Empor Dahme) wurde er im Doppel Dritter. Ebenfalls gab noch einen dritten Platz in dieser SK für Peter Schulze (Vetschau).

Zweimal auf dem Treppchen stand auch Werner Murrer (TTC Kleeden/Groß Beuchow) in der SK 60: an der Seite von Jürgen Geißler (ESV Forst) wurde er Doppelmeister und Dritter im Einzel. Der Luckauer Norbert Pinowarow wurde Dritter in Doppel. In der SK 65 war Jürgen Schwerdtner (TTC Kleeden/Groß Beuchow) sogar noch besser: im Doppel gewann er mit Werner Kleinert (ESV Forst) das Finale gegen Udo Altmann / Manfred Pavlik (TSG Lübben) und wurde neuer Meister und im Einzel unterlag er seinem Doppelpartner im Finale und wurde Zweiter. Die Lübbenauer Tischtennis-Legende Harry Neupötsch kam diesmal im Einzel der SK 75 auf Rang zwei, wurde aber mit Manfred Wessoly (Frauendorfer SV) neuer Meister. Und zwei dritte Plätze gab es auch noch für die Jüngsten beiden Senioren in der SK 40: während gegen die starke Konkurrenz aus Finsterwalde im Einzel nichts zu holen war, gewannen Lutz Neupötsch (TSG Lübbenau) und Andreas Rosenow (SV Byhleguhre) mit ihren Partnern aus Cottbus und Herzberg jeweils Bronze.

Stephan Uhlig